



Inhaltsverzeichnis

Das Problem - Das Regelwerk - Die Lösung	5
System-Mauerdurchführungen	6
Zubehör für System-Mauerdurchführungen	7
Rollring-Mauerdurchführung	8
Ringraumdichtung und PE-Einziehdorn	9
EWE – bewährt bis ins Detail	10







Das Problem

Jedes Haus benötigt eine Versorgungsleitung für Trinkwasser.

Die fachgerechte Abdichtung zwischen Hausanschlussleitung und Schutzrohr ist dabei eine der Voraussetzungen für eine zuverlässige Gebäudeabdichtung.

Um das Gebäude jedoch komplett vor unbeabsichtigten Wasserbeanspruchungen zu schützen, ist der Schutz zwischen Mantelrohr und Außenwand wiederherzustellen. Dabei stellt jedes Bauwerk unterschiedliche Anforderungen an die Bauwerksabdichtung,

die zu beachten sind.

Das Regelwerk

Gemäß DIN 1988-200 und DVGW Arbeitsblatt W400-1 sind Trinkwasser-Mauerdurchführungen grundsätzlich "gas- und wasserdicht" auszuführen. Um einen fachgerechten Einbau und eine entsprechende Abdichtung der EWE-Mauerdurchführungen sicherzustellen sind folgende Regelwerke zu berücksichtigen:

- DIN 18533: "Abdichtung von erdberührten Bauteilen"
- DIN 18533-W1-E: "Abdichtungen gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser"
- DVGW GW 390: "Bauwerksdurchdringungen und deren Abdichtung für erdverlegte Leitungen"
- Die DVGW VP 601: "Gas- und Wasser-Hauseinführungen" gilt nur bedingt, da gemäß Anwendungsbereich "die Anforderungen dieser Prüfgrundlage nicht für die Trinkwasserversorgung gelten, wenn das Medienrohr auf andere Weise in das Gebäude geführt wird."

Behandelt werden in der VP 601 nur Hauseinführungen, die sowohl für die Gas- als auch für die Wasserversorgung eingesetzt werden können.



Die Lösung

Verschiedene wasserdichte Varianten für Einzelhauseinführungen im flexiblen Baukastensystem.

EWE-Mauerdurchführungen gewährleisten eine zuverlässige Abdichtung zwischen Hausanschlussleitung und Schutzrohr.

Durch passgenaue Zubehörteile ist zudem eine einfache Abdichtung zwischen Mauerwerk und Mauerdurchführung möglich.

EWE-Rollring-Mauerdurchführung

geeignet für W1-E nach DIN 18533



EWE-System-MD in Verbindung mit Einbauset

- geeignet für W1-E nach DIN 18533
- DVGW VP 601



- geeignet für W1-E nach DIN 18533
- DVGW VP 601



System-Mauerdurchführungen

Die EWE-System-Mauerdurchführung ist für den einfachen, klassischen Einbau beim Erstellen der Gebäudewand oder für Vergusstechniken konzipiert. Nur zwei Mantelrohre aus schlagzähem Kunststoff genügen für die vier Abmessungen 32/40 und 50/63 mm, mit entsprechenden Dichtungen und Anpressmuttern für das durchzuführende Hausanschlussrohr. Das Trennen der Mauerdurchführung und der Zwischenbau eines Flexschlauches ermöglicht eine Verlängerung der Basisausführung auf jede gewünschte Länge. Auch ein "Winkelbau" ist so machbar. Durch das Baukastenprinzip ist diese Mauerdurchführung flexibel einsetzbar und eine sichere wasserdichte Abdichtung gemäß DIN 18533 W1-E möglich.

System-Mauerdurchführung

- bestehend aus einem Mantelrohr aus schlagzähem Kunststoff
- mit Dichtungen und Anpressmuttern für das durchzuführende Hausanschlussrohr



Verlängerung für System-Mauerdurchführung



Flexschlauch aus PVC

 für eine Verlängerung der System-Mauerdurchführung





System-Mauerdurchführung, vormontiert, starre Ausführung

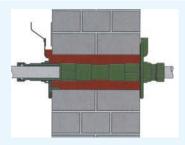
 mit vormontiertem, beidseitig überstehendem PE-Rohr, einschließlich Schutzkappen



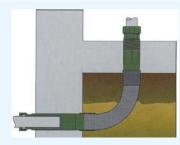
System-Mauerdurchführung, vormontiert, flexible Ausführung

 zusätzlich mit beidseitig vormontiertem, dichtem und unlösbarem PVC-Flexschlauch

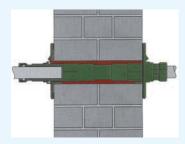




Einbau mit Gießmörtel Trichter ist abnehmbar



Winkeleinbau mit Flexschlauch



Einbau mit Füllstoff z.B. Expansionsharz

Zubehör für EWE-System-Mauerdurchführungen

Für die Sicherung der Verbindung zwischen System-Mauerdurchführung und Flexschlauch sind Schlauchschellen mit Spannweiten zwischen 40 und 90 mm vorhanden. Zudem ist passgenaues Zubehör für Kernbohrungen im Bereich von 80-140 mm erhältlich. Die jeweiligen Einbau-Sets sind für Gießmörtel oder für applizierbare Füllstoffe, z.B. Expansionsharz, anwendbar.



- für die Sicherung der Verbindung zwischen System-Mauerdurchführung und Flexschlauch
- aus Edelstahl



Starterset für Gießmörtel mit 2 Trichtern

 bestehend aus zwei Zentrierscheiben mit jeweils drei einstellbaren Zentrierexzentern und Wanddichtungen, zwei Trichtern, zwei Spannringen und Einschüben



Einbauset für Gießmörtel ohne Trichter

genau wie Starterset, jedoch ohne Trichter

Einbauset für Expansionsharz

 bestehend aus zwei Zentrierscheiben mit jeweils drei einstellbaren Zentrierexzentern und Wanddichtungen, zwei Einschüben mit Bohrungen und zwei Spannringen





Einbauset mit Membran-Injektions-System und Tangit M 3000

Starre Ausführung

- bestehend aus einer kompletten Zentrierscheibe, einem Membran-Injektionsschlauch, einer Kartusche mit selbstverfüllendem 2K-Expansionsharz (Tangit M 3000, 300 ml)
- passend für System-Mauerdurchführung, starr
- für Kernbohrung Ø 100 mm



Flexible Ausführung

- bestehend aus einem Membran-Injektionsschlauch, einer Kartusche mit selbstverfüllendem 2K-Expansionsharz (Tangit M 3000, 300 ml)
- passend für System-Mauerdurchführung, flexibel
- für Kernbohrung Ø 100 mm



Rollring-Mauerdurchführung

Die EWE-Rollring-Mauerdurchführung ist für Kunststoff-Rohre mit 32, 40, 50 und 63 mm Außendurchmesser konzipiert.

Das aufgeraute Futterrohr dient zur Einbindung in den Baukörper nach DVGW GW390. Schon hunderttausendfach bewährt, montagefreundlich, sicher und preiswert. Durch die Verwendung von nur zwei besonders formbeständigen Spezial-Elastomer-Rollringen ist eine sichere und wasserdichte Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, gemäß DIN 18533 W1-E, ermöglicht.



PVC-Futterrohr

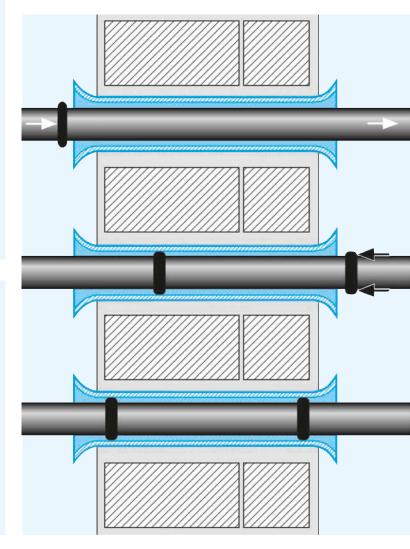
- für Kunststoff-Rohre mit 32, 40, 50 und 63 mm Außendurchmesser
- in den Längen 400 mm, 530 mm, 1000 mm und 3000 mm
- aus außen aufgerautem und beidseitig aufgeweitetem **PVC-Rohr**



Elastomer-Ringe

- passend für die PVC-Futterrohre
- es werden mindstens 2 Rollringe pro Futterrohr benötigt





Ringraumdichtung und PE-Einziehdorn

Die Ringraum-Dichtungen für den Einsatz im Futterrohr besitzen einen breiten Dichtbereich, der eine sichere und wasserdichte Abdichtung gemäß DIN 18533 W1-E bewirkt.

Das aufgeraute Futterrohr dient zur Einbindung in den Baukörper nach DVGW GW 390.

Mit dem PE-Einziehdorn lassen sich Hausanschlussleitungen einfach durch Futter- und Schutzrohre ziehen.



Dichtungseinsatz für Futterrohr

- gerippte Ausführung mit Anschlag
- für Futterrohr DN 80/100



PVC-Futterrohr für Dichtungseinsatz

- außen aufgerautes PVC-Rohr
- in den Größen DN 80 oder DN 100



Pressring für Futterrohr

für Futterrohr DN 80/100



PE-Einziehdorn

- bestehend aus einem Dorn mit einer gewindeförmigen Verzahnung zur Aufnahme des PE-Rohres und einem Kegel, der sich durch Drehen einer Ringmutter in den Dorn einzieht, diesen dabei leicht spreitzt und so für einen festen Sitz des PE-Rohres auf dem Dorn sorgt
- über die Ringmutter wird das PE-Rohr eingezogen
- nach dem Einziehen des PE-Rohres kann durch das Lösen der Ringmutter der EWE-PE-Einziehdorn vom PE-Rohr durch eine drehende Bewegung gegen den Uhrzeigersinn gelöst werden



EWE – bewährt bis ins Detail. Weil wir ein Team sind.







Wir stehen mit Leidenschaft für und hinter unseren Produkten. Dass das nicht nur eine Floskel ist, beweisen wir als Team bestehend aus Geschäftsführung und Mitarbeitern. Qualität, aber auch Kontinuität, sind die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Engagement und die Kompetenz eines jeden Einzelnen lässt uns selbstbewusst in die Zukunft schauen. Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit unseren Kunden gegenüber sind Basis für unseren Erfolg. Das hat uns zu einem führenden Anbieter von hochwertigen Armaturen für die Wasser- und Gasversorgung und die Abwasserentsorgung gemacht. Darauf sind wir stolz. Als Familienunternehmen der 3. Generation.



Blue Responsibility

Sustainable Water Technology





Produktionsstandort Deutschland

Wir produzieren die Armaturen für Wasser, Gas und Abwasser in unserem Werk in Braunschweig. Von der Konstruktion und Entwicklung, über die Fertigung und Qualitätssicherung, bis hin zum Vertrieb und Service, diese Prozesse laufen über ein und denselben Standort. Dadurch können wir allen Anforderungen wie Sicherheit, Vorschriften, Zulassungen und Qualitätskontrollen gerecht werden und dies aus einer Hand und vor Ort.

Qualität ohne Kompromisse

Für unsere Armaturen sind die DVGW-Zertifizierungen sowie die Einhaltung internationaler Richtlinien grundlegend. Alle Produkte unterliegen einer ausgiebigen Prüfung und Qualitätskontrolle, bevor sie auf den Markt kommen. Dabei bilden erstklassig ausgebildete Mitarbeiter, moderne Produktionsstätten, sowie Sicherheits- und Umweltauflagen die Basis für unsere Qualitätsstandards. Wir verwenden langlebige und solide Materialien, wie zum Beispiel entzinkungsbeständiges Messing und Edelstahl. Damit gewährleisten wir die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Produkte. Apropos Umwelt: Wir benutzen innovative, umweltfreundliche Werkstoffe wie bleifreies Silicium-Messing.



Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19 38104 Braunschweig

Telefon +49 531 37005-0 Fax +49 531 37005-55 info@ewe-armaturen.de

